

Dies ist eine **AMSEL !** Ihr Steckbrief:

- Die Amsel ist ein Standvogel und Kurzstreckenzieher. Sie war ursprünglich eine scheue Bewohnerin dichter, unterholzreicher Wälder. Erst im Lauf der letzten 100 Jahre ist sie so zahlreich in Siedlungen und Städte vorgedrungen, dass sie heute in Europa zu den häufigsten und am weitesten verbreiteten Brutvögeln gehört.
- Die Amsel ist mit ihrem melodischen, wohlklingenden Flöten, das manchmal schon im Januar erklingt, einer der ersten Frühlingsboten. Sie singt gerne an exponierten Stellen, auf Dachfirsten oder Baumwipfeln, so dass ihr Gesang weithin zu hören ist.
- Die Männchen sind pechschwarz gefärbt, mit gelbem Schnabel und einem deutlichen gelben Ring um die Augen; die Weibchen dunkelbraun mit verschwommen gefleckter Unterseite und braunem bis gelblichem Schnabel, zudem weniger deutlichem Ring um die Augen. Jungvögel sind stärker gefleckt.
- Ihre Nahrung suchen Amseln vorwiegend am Boden. Sie ernähren sich überwiegend von tierischer Nahrung, meist Regenwürmer oder Käfer. Während sie sich zu Beginn der Brutzeit fast ausschließlich tierisch ernähren, nimmt in Mitteleuropa ab Mitte Mai der Anteil von Beeren und Früchten an der Nahrung zu. Im Winter stellen hier die Früchte des Efeus meist die einzige noch verbliebene pflanzliche Nahrung dar.
- Amseln suchen während des gesamten Jahres spezielle Schlafplätze auf, die typischerweise in Nadelbäumen sowie dicht belaubten Laubbäumen oder Sträuchern liegen, meist 1 bis 2,5 Meter über dem Boden. Vor dem Aufbruch zum Schlafplatz widmen sich Amseln häufig der Gefiederpflege oder nehmen ein Bad. Das Baden ist das ganze Jahr über zu beobachten, vermehrt bei bedecktem Himmel oder Regen, seltener bei Sonnenschein. Zum „Komfortverhalten“ gehört auch das Sonnenbaden.
- Amseln sind Freibrüter und nisten vorwiegend in Bäumen und Sträuchern, aber auch am Boden. In Mitteleuropa verlässt ein Teil der Vögel im Winter das Brutgebiet und zieht nach Südeuropa oder Nordafrika.
- Im Siedlungsgebiet können zwar mehr Bruten pro Jahr erfolgen, der Bruterfolg wird aber durch Störungen durch den Menschen sowie die große Zahl an Hauskatzen beeinträchtigt und ist in ländlichen Gebieten oft größer. In Gebieten, in denen Rabenvögel und insbesondere Elstern zahlreich sind, kann es zu einer Häufung von Gelegeverlusten kommen.

Zur Amsel können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme ihrer Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte Sempach](#) finden.